



G. Hasler

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Sicherheit der Behandlung zu gewährleisten ist ein zentrales Anliegen ärztlichen Handelns. Wegen der oft komplexen Pharmakotherapie ist dies bei der Behandlung bipolarer Störungen und anderer schwerer psychiatrischer Krankheiten eine Herausforderung. In diesem Jahr haben zum ersten Mal die beiden Schweizer Fachgesellschaften, die sich mit dieser Thematik beschäftigen, gemeinsam ihre Jahrestagung durchgeführt:

- die Schweizerische Gesellschaft für Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (SGAMPS) und
- die Schweizerische Gesellschaft für Bipolare Störungen (SGBS)

In den drei Hauptvorträgen der Tagung wurde die Bedeutung der Therapieüberwachung einschliesslich Blutspiegelkontrollen zusammengefasst (Prof. J.-M. Aubry, Universität Genf), neuste Evidenz zum Einsatz von Stimulanzien vorgestellt (Prof. D. Höchli-Eich, Zürich) und der Einfluss von erwünschten Placebo- und zu vermeidenden Nocebo-Wirkungen in der Therapie aufgezeigt (Prof. S. Walther, Universität Bern). In den Workshops wurden diese Themen vertieft. Ausserdem habe ich in einem Workshop den legalen Einsatz von Psychedelika bei schweren psychiatrischen Krankheiten im Rahmen des «compassionate use» besprochen.

Die Jahrestagung beider Gesellschaften bot auch die Gelegenheit, die neue Klinik in Villars-sur-Glâne bei Fribourg des Freiburger Netzwerks der Psychischen Gesundheit kennenzulernen. Die Tagung wurde hybrid durchgeführt, d.h. online und real. Den informellen Austausch zwischen Kollegen und zwischen den Sprachregionen zu beobachten war eine Freude.

Pharmakogenetische Tests und therapeutisches Drug Monitoring sind bei der bipolaren Störung besonders relevant und komplex, weil die Kombination unterschiedlicher Substanzen der Normalfall ist. Aus diesen Gründen haben Dr. Maxim Kuzin (Zürich) und Prof. P. Baumann (Lausanne) die Inhalte ihres Workshops im Artikel auf Seite 38 zusammengefasst.

Bei der Lektüre wünsche Ich Ihnen viel Spass und verbleibe mit herzlichen Grüssen

Prof. Dr. med. Gregor Hasler
Präsident der SGAMSP

Wissenschaftliche Beiräte

Dr. med. **O. Bilke-Hentsch**, Luzern; Prof. Dr. med. **A. Chan**, Bern; Prof. Dr. med. **A. Czaplinski**, Zürich; Prof. Dr. med. **A. Di Gallo**, Basel; Dr. med. **P. Eich**, Liestal; Dr. med. **A. R. Gantenbein**, Bad Zurzach; Dr. med. **C. Gobbi**, Lugano; Dr. med. **P. Haemmerle**, Freiburg; Dr. med. **R. Hämmig**, Bern; Prof. Dr. med. **G. Hasler**, Freiburg; Dr. med. **J. Hätenschwiler**, Zürich; Prof. Dr. med. **M. Hatzinger**, Solothurn; Dr. med. **G. Kägi**, St. Gallen; Prof. Dr. med. **S. Kaspar**, Wien; Prof. Dr. Dr. **M. E. Keck**, München; Prof. Dr. med. **J. Kesselring**, Valens; Dr. med. **G. Krämer**, Zürich; Prof. Dr. med. **J. Mathis**, Bern; Prof. Dr. med. **M. Pless**, Luzern; Prof. Dr. med. **G. Stoppe**, Basel.